

Donau-Anzeiger

Zeitung für Stadt und Landkreis Deggendorf · Plattlinger Anzeiger · Osterhofener Anzeiger

Nummer 38

Juliana – Mittwoch, 16. Februar 2022 – Wilhelm Schmidt

1,60 € / B 65282

LOKALES

Corona: Deggendorfer SC konnte in Regensburg nicht antreten **27**

REGIONALES

Zwillinge brechen Weltrekord im Bayernpark auf dem Freefall-Turm **9**

PANORAMA

Missbrauchsvorwürfe: Prinz Andrew einigt sich mit Anklägerin **12**

WIRTSCHAFT

Die Nachfrage nach Bio-Lebensmitteln ist erneut gewachsen **7**

SPORT

0:4 gegen Slowakei: Aus für deutsches Eishockey-Team bei Olympia in Peking **36**

Ermittler vermuten Fehler eines Lokführers

Schäftlarn. (dpa) Menschliches Versagen könnte die Ursache für den Zusammenstoß zweier S-Bahnen im Landkreis München gewesen sein. Der bayerische Innenminister Joachim Herrmann (CSU) sagte am Dienstag, die Ermittlungen konzentrierten sich auf diese Frage. Es gebe keine Hinweise auf technisches Versagen. Die beiden besetzten S-Bahnen waren am Montag auf eingleisiger Strecke nahe dem Bahnhof Ebenhausen-Schäftlarn frontal zusammengestoßen. Ein Mann starb, 18 Menschen wurden verletzt. **► Seite 3**

Dreifachsieg für deutsche Bobteams

Peking. (red) Angeführt von Francesco Friedrich haben die deutschen Bobpiloten bei den Olympischen Winterspielen einen historischen Dreifachsieg gefeiert. Friedrich lag nach vier Durchgängen im Zweierbob deutlich vor seinen Teamkollegen Johannes Lochner und Christoph Hafer. Noch nie hatte eine Nation in einem Bobwettbewerb die ersten drei Plätze belegt. Ansonsten gab es am Dienstag auch Enttäuschungen fürs deutsche Team: Kira Weidle wurde in der Abfahrt ebenso Vierte wie die Biathlon-Staffel der Männer und Manuel Faißt in der nordischen Kombination. **► Sport**



Strahlende Sieger: Francesco Friedrich (l.) und Ansjieber Thorsten Margis
Foto: Michael Kappeler/dpa



Scholz: Lage nicht aussichtslos

Moskau. (dpa) Bundeskanzler Olaf Scholz zeigt sich weiter zuversichtlich, auf diplomatischem Weg eine Lösung für den Konflikt zwischen Russland und der Ukraine zu finden. So schwierig und ernst die derzeitige Lage auch scheine, er weigere sich, sie als aussichtslos zu beschreiben, sagte Scholz nach einem Gespräch mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin in Moskau. Allen Europäern und der Nato sei klar, dass nachhaltige Sicherheit nur mit Russland erreicht werden könne. **► Seite 4/Kommentar Seite 2**

Foto: Mikhail Klimentyev/Sputnik/afp

Bayern lockert Corona-Regeln

Kontaktbeschränkungen für Geimpfte fallen – Lauterbach: Omikron-Höhepunkt überschritten

München. (dpa) Bayern drückt bei der Lockerung der Corona-Regeln aufs Tempo: Noch vor den neuen Bund-Länder-Verhandlungen an diesem Mittwoch beschloss das Kabinett eine Fülle von Erleichterungen sowohl für Geimpfte als auch für Ungeimpfte, die in Bayern schon von Donnerstag an gelten.

Die Kontaktbeschränkungen für Geimpfte und Genesene entfallen komplett. Zudem werden die Corona-Zugangsregeln gelockert: Geimpfte und Genesene brauchen künftig nirgendwo mehr einen zusätzlichen Test. Und zu einigen weiteren Bereichen des öffentlichen Lebens, etwa Hochschulen und Museen, haben dann auch Ungeimpfte wieder Zugang – wenn sie einen negativen Test vorweisen. Für die Gas-

tronomie stellte Ministerpräsident Markus Söder (CSU) nach der Kabinettsitzung eine Lockerung der Corona-Regeln für nach Fasching in Aussicht. Dann sollen voraussichtlich auch Clubs und Diskotheken nach langer Corona-Zwangspause wieder öffnen dürfen. Söder und Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger (Freie Wähler) machten darüber hinaus bereits Hoffnungen auf Volksfeste in diesem Jahr.

Bund und Länder bereiten Streichung der Auflagen vor

„Wir können heute feststellen, dass der Höhepunkt von Corona wohl erreicht ist“, sagte Söder. Die Tendenz der Zahlen sei sogar leicht fallend, und die Krankenhaus-Zahlen seien stabil. „Deswegen ist es

notwendig, den stufenweisen Einstieg in den Ausstieg zu planen und auf den Weg zu bringen. Dies ist kein Wagnis, sondern klar und bewusst entschieden. Bayern ist Team Vorsicht, aber eben auch Team Freiheit und Hoffnung“, sagte Söder.

In der Erwartung sinkender Infektionszahlen bereiten Bund und Länder unterdessen eine weitgehende Streichung der Corona-Auflagen in zwei Monaten vor. „Der Höhepunkt der Omikron-Welle ist überschritten – ziemlich genau an dem Tag, den ich vor einem Monat vorausgesagt hatte“, sagte Gesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) der „Bild“-Zeitung am Dienstag. Lauterbach hatte nach Berechnungen eines wissenschaftlichen Modells den Höhepunkt der Omikron-Welle für Mitte Februar

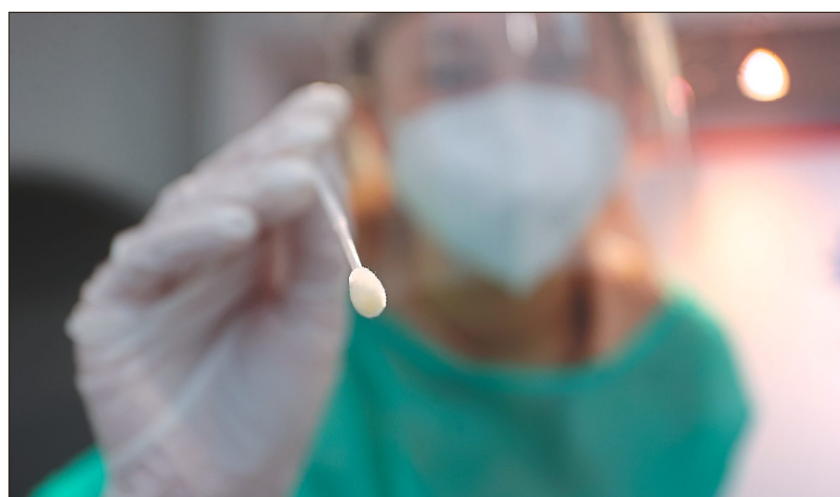
prognostiziert. Nun seien „maßvolle Lockerungen“ möglich.

Auch Berlin hob die 2G-Regel für den Einzelhandel auf. Stattdessen gilt generell im Handel noch eine FFP2-Maskenpflicht. NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst (CDU) kündigte im Düsseldorfer Landtag ebenfalls konkrete Lockerungen an – zunächst bei den Kontaktbeschränkungen für die Geimpften. Bund und Länder wollen an diesem Mittwoch laut einer ersten Vorlage den weitgehenden Wegfall der Corona-Schutzmaßnahmen bis zum Frühlingsanfang am 20. März beschließen. Im Infektionsschutzgesetz ist das Auslaufen der Schutzmaßnahmen für den 19. März festgelegt. **► Seite 5/Kommentar Seite 2**
Mehr Hintergrund unter www.idowa.plus

Schnelle Gewissheit

PCR-Tests im Testzentrum in der Graflinger Straße innerhalb von einem Tag

Deggendorf. (jl) Bisher mussten PCR-Tests noch selbst bezahlt werden. Aber ab dem 14. Februar werden nun auch diese Testkosten vom Staat beglichen. Das Schnelltestzentrum in der Graflinger Straße verfügt über ein eigenes Labor, sodass die PCR-Tests auch tatsächlich schnell innerhalb eines Tages ausgewertet werden können. In den großzügigen und sehr hygienischen Räumlichkeiten im Gebäude des ehemaligen „Real“ in der Graflinger Straße 121 geht alles sehr schnell und reibungslos vonstatten. „Keiner muss lange draußen vor der Tür in der Kälte womöglich bei Regen in langen Warteschlangen stehen, was, besonders wenn man Symptome hat, eher kontraproduktiv ist. Die Anmeldung und der Wartebereich sind im Gebäude im Trockenen und barrierefrei“, sagt Apothekerin Heidi Lachner. „Es gibt Testmöglichkeit in sechs Kabinen – diskret, hygienisch und schnell.“



Im Testzentrum in der Graflinger Straße werden PCR-Tests innerhalb eines Tages ausgewertet.
Foto: Karl-Josef Hildenbrand/dpa

Für die kostenfreien PCR-Tests ist keine Anmeldung erforderlich. Eine zügige Anmeldung ist aber durch Digitalisierung gewährleistet. „Diese kostenlosen PCR-Tests sind

ein weiterer Schritt, um die Infektionsketten schnell zu unterbrechen“, betont Lachner. „So ist eine lückenlose Weiter-Testung bei positivem Schnelltest möglich.“

Ex-Flugzeughangars werden Filmstudios

Penzing. (rus) Filme statt Flugzeuge: Auf dem Gelände des ehemaligen Militärflugplatzes Penzing im Landkreis Landsberg am Lech entstehen derzeit die „Penzing Studios“, ein neues Film- und Fernsehstudio. In renovierten Flugzeughangars laufen laut einer Mitteilung der Betreiber bereits seit Januar die ersten Produktionen. Weitere Hallen sollten im Juni eröffnet werden.

100 Millionen Euro sollen in den kommenden drei Jahren investiert und 1000 neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Insgesamt ist von „zwölf Stages mit 25000 Quadratmetern Produktionsfläche und 15000 Quadratmetern Werkstatt- und Büroflächen“ die Rede.

Der Schwerpunkt liegt dabei auf virtueller Produktion. Und: Die Studios sollen „das weltweit erste emissionsfreie Filmstudio sein“. Zusammen mit einem norwegischen Architekturbüro sollen für alle zum Bestand hinzugefügten Gebäude Stempelholz und Holz verwendet werden. **► Feuilleton**

WETTER

Heute



8 | 10

Morgen



14 | 6

Ausführliches Wetter **► Seite 34**

Rätsel **► Seite 34**

TV-Programm **► Seite 42**

Kindernachrichten **► Seite 33**

Internet: www.idowa.de

Anzeigenservice • 0991/37017 0



Vertriebsservice • 09421/940 6400